

Seidenstoffe schwarz, weiss und farbig für Brautkleider,

für Strassen- und Gesellschafts-Kleider, empfohlen in anerkannt soliden Stoffen zu sehr billigen Preisen

Brummer & Benjamin,

22/23 Gr. Ulrichstr. 22/23.



Vizepräsident Tai-Sung Thi und Generalcommandeur Tu-An-Jang.

Zwei hohe chinesische Würdenträger sind in besonderer Mission in Berlin eingetroffen. Es sind dies der Vizepräsident Tai-Sung-Thi und der Generalcommandeur der Provinz Tsching-Tai-Tu-An-Jang.

von China zum Studium der Einrichtungen fremder Staaten ernannt wurden ist. Die Herren haben die Verpflichtung, die kaiserlichen Einrichtungen Nord-Amerikas, Russlands, Oesterreichs, Italiens und Deutschlands kennen zu lernen.

Die Braunschweiger Liebestragödie vor Gericht.

(Über: Radbruch verlesen). S. & H. Braunschweig, den 17. März.

Der Braunschweiger Doppel-Waldenrod, der im Oktober vorigen Jahres in großes Aufsehen erregte, unterliegt nunmehr der Beurteilung der 1. Strafkammer des hiesigen Landgerichts, vor der sich der 18-jährige Banflechtling Karl Brumme wegen Zötnung und Diebstahls zu verantworten hat.

Brumme ist ein nicht unbegabter, aber ungenügend erzogener und abgespannter Mensch, der in dem Wäldchen lebte, ein großer Künstler und Schriftsteller zu sein; er war beständig in dem Wahngedächtnis von Eponora verweilt, gab aber nebstbei noch Musikunterricht und verfasste mehrere Zeitschriften, die er vorgelegt dem Braunschweiger Hoftheater und dem Hoftheater in Berlin zur Aufführung anbot.

Brumme war durch die Abweisung seiner Theaterstücke niedergedrückt und erregter als zuvor, die beiden Wäldchen nahmen einige Zeitlang an diesem Wahngedächtnis. Dazu kam nun in jüngster Zeit noch ein anderes Ereignis. Das ältere, hinfällige Wäldchen hatte ein Liebesverhältnis mit einem an der Braunschweiger Hochschule studierenden Mädchen, der vor kurzem Braunschweiger verlassen hatte und von dem dieser Tage der Wäldchen die Mitteilung eintraf, daß er die Beziehungen zu ihr abbrechen müsse, da sein Vater in eine ehezeitliche Verbindung nicht einwilligen würde.

Der beiden Wäldchen jenseitig als Brumme benutzte sich wegen dieser Voromanie eine melancholische Stimmung, in der sie den Entschluß faßte, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Der Zeitpunkt zur Ausführung dieses Vorhabens wurde verabschiedlich verabschiedet, da sich immer wieder Hindernisse in den Weg stellten. Am 17. Oktober endlich sollte unter allen Umständen die Tat ausgeführt werden. Brumme erhielt am Nachmittage dieses Tages von einem der Wäldchen 40 Mk. zur Anschaffung eines Revolvers. Er fauchte hierauf eine amerikanische Revolverpistole. Um mit den beiden Wäldchen in der Wohnung seiner Mutter umgeben zu sein zu können, hatte er vorher ein Schloß für die Spezialtätenscheinverteilung beschaffen und die Mutter war auch dorthin gegangen. Seine Schwester war zum Wäldchen aus dem Hause gegangen. Kurz nach 8 Uhr traten die beiden Wäldchen in der Wohnung Brummes ein. Dieser ging zuerst mit ihnen zum Vordienst, nahm dort eine Pistole und legte damit dem älteren Wäldchen der beiden Wäldchen in der Spielmannstraße. Während Brumme unten wartete, gingen die beiden

Mädchen hinauf, schliefen einen Brief an ihre Eltern, worin sie ihnen mitteilten, daß sie aus dem Leben scheiden wollten und sie um Verzeihung baten. Dem Brief war auch die Wohnung des jungen Mannes beigelegt. Nach Hoffenung der Wäldchen legten beide Mädchen die Revolver ab, damit diese bei der Zötnung nicht hinderlich wären. Dann traten die drei nach Brummes Wohnung, wo die Vorbereitungen zu dem blutigen Drama getroffen wurden. Er gab erst einen Revolver ab. Da dieser aber zu viel Geräusch verursachte, ging er mit dem beiden Wäldchen in die gegenüberliegende Kammer eines nach im Hause wohnenden jungen Mannes. Dort hätte er weiter, indem er einen Schuß auf eine Photographie abgab, der glücklich war. Nun war alles vorbereitet. Im aber noch den ererbtenlichen Mut zur Ausführung der Tat zu erlangen, gab ihm eines der Mädchen 30 Mk., worin zwei Mädchen Geld aus einem nahegelegenen Geldbock geholt wurden. Als diese geteilt waren, riefte Brumme zwei Schießwaffen einander zu den einen legte sich Maria, in den anderen Alma H. beide entzündeten den Oberkörper. Brumme gab darauf in nächster Nähe zunächst einen Schuß auf Maria ab. Die Kugel brang in die Spitze des Bergens; nach einem kurzen Wäldchen verließ das Mädchen. Man vorbereitete Alma ihn auf, auch sie zu töten. Ein zweiter Schuß machte auch diesem jungen Wäldchen bald ein Ende. Beim Abfired der beiden Wäldchen entfiel Brumme nun aller Mut, auch sich selbst zu töten. Er schloß die Wohnung zu, ging zur Holzschindelfabrik und ergriff mit verblühendem Gemütszustand und in aller Würdevollheit den Weg zum geschauften Dramas.

Dieser legte nun Beweis an Brummes Jurisdiktionsfähigkeit und überließ ihm der Geis- und Pflegenamt in Königslutter. Nachdem er dort längere Zeit auf seinen Geisteszustand hin beobachtet war, kamen die Ärzte zu dem Schluß, daß er geistig gesund sei. Die von der Staatsanwaltschaft eingeleiteten Ermittlungen ergaben übrigens noch, daß Brumme jenseitig über 1000 Mk. unterschlagen hat. Wegen Brummes Wäldchen sollte vor kurzem ebenfalls vor der hiesigen Strafkammer wegen Raubdiebstahl verhandelt werden. Sie war zu dem Termin aber nicht erschienen, weshalb die Sache verlagert werden mußte. Man spricht davon, daß sie sich gegenwärtig in der Schweiz aufhält.

Sportnachrichten.

Der Deutsche Fußballklub von 1898 I schlug gestern in Dresden auf dem Sportplatz an der Hauptstraße den Dresdener Sportklub II mit 3:2. Eine zahlreiche Zuschauermenge war dem Spiel bei. Im Gau-Verbandsfinale siegte Dresdener Sportklub über Gau-Waldsch mit 3:1. — Victoria-Sturm I schlug Halleischen Fußballklub II in Halle mit 5:4.

In Leipzig schlug gestern der Fußballklub der deutsche Meisterklub, der Verein für Bewegungsspiele, im öffentlichen Wettbewerb den Leipziger Fußballklub mit 10:1. Das bei günstigen Wetter zum Austrag gelangene Wettbewerb hatte eine Nielsen-Ausbeute angelegt.

Bei dem Berliner Fußballklub der ersten Klasse siegte gestern Preußen, welches mit zwei Gleichzeitigen Spielen, mit 7:2 über Germania. Bei Halbeitz hand das Spiel 2:0 für Preußen.

Victoria schlug Deutschmeister Union mit 4:0. — In der zweiten Klasse siegte Konordia mit 1:0 über Fortuna, Brandenburg mit 4:1 über Favorite und Helgoland mit 4:1 über Stern.

Unparteiische Richter werden künftig bei allen einklassigen Berliner Fußballspielen eingesetzt. Bislang wählte die Liga Richter von den beiden Vereinen, deren Mannschaften sich gegenüberstanden, entnommen wurden, werden von jetzt ab bei jedem Spiel der ersten Klasse je zwei Richter aus Vereinen der zweiten Klasse mit diesem Amt betraut werden. Diese Maßregel, die dem Schiedsrichter eine wesentliche Erleichterung seiner schweren Aufgabe bringt, ist bereits eine Folge der kürzlich im Leben getretenen Schiedsrichterveränderung.

Die Abfahrt unserer Olympiaer erfolgt im Sandstrasse am Oster-Sonntag nachmittags von Berlin: zunächst in Zwickau am Montag abend, von dort Abfahrt Dienstag vormittag 11 Uhr mit einem Extra-Dampfer des Oesterreichischen Nordsee. Die Teilnehmer der drei norddeutschen Länder: Dänemark, Schweden, Norwegen, treffen am 13. April in Berlin ein in einer Größe von etwa 100 Mann. Jenseitig zu Ehren und in den höchsten Eiden ein großes Fest veranstaltet, zu welchem der Staatspräsident persönlich eingeladen hat. Die Abfahrt der Dänen, Schweden und Norweger erfolgt dann gemeinsam mit den deutschen Teilnehmern. Den Führern des Reichsverbandes geht am 22. April nachmittags in den Krieger-Schule, der am 24. März, vor sich gehen soll. Dort werden der Gesundheitsführer des Reichsverbandes, Dr. G. Gebhardt und Dr. du Bois-Reymond über die olympischen Spiele im Altertum und in der Jetztzeit und über die Bedeutung an der Hand von Bildnissen sprechen. Die olympischen Spiele werden am 22. April nachmittags im panathenäischen Stadium eröffnet. Während der Olympischen Spiele, Dienstag, Dienstag nachmittags ein Ausflug nach Regensburg und Salamis hat. Weiter sind Galanzerfahrungen, Besuch der Akropolis, ein venezianisches Fest im Stoa, sowie nachmalige Illumination der Akropolis und des Berges Lykabettus vorgesehen.

Der Fußballklub Frankfurt-Paris zu Paris wurde gestern von Paris mit 6 Toren geschlagen.

Die Weibersportler werden haben, wie die „Sport-Welt“ berichtet, ausgezeichnet überarbeitet und sind sämtlich vorzüglich auf dem Reiten. Die Grads des Stalles, insbesondere „Reis“, „Parnasso“, „Gentilly“ und „Joveno“, haben sich auf das glänzende weiterentwickelt.

Im Braug schlug gestern der deutsche Fußballklub die „Sparta“ aus Berlin mit 3:1. „Sparta“ schlug den „Coro“ aus Berlin mit 13:1. — Der Tormann schlug im Sudapeter „Krieger“ und „West“ mit 2:2. „West“ schlug im „Sparta“ mit 1:1.

Die Panamburgen schlug bei 6 Stunden Schiffsreisen in von vier Stunden. M. Jäger und W. Dierker, kürzlich angeheiratet worden. Frau des hohen Hofbesitzers und des kalten, weiblichen Betters gelang das hohe Vorhaben den beiden Schwämmern und blieb auch ohne nachteilige Folgen für sie.

In Paris nahm gestern das Erziehungsmittler der Buffalos haben inports einen überaus wichtigen Verlauf, als der Reichsminister der Reichsminister 20 Kilometer in einem mit Zamboni-Fahrt gefahren wurde. Bis 20 Kilometer lag Waldour an der Spitze, dann aber verlegte die Abteilung seiner Führung und er mußte jenseitig beiden Wegener vorziehen. Das gab eine Resultat war: 1. Gornet in 1 Std. 3 Min. 20 Sek., 2. Gabelle 1 Std. 10 Min., 3. Waldour weit zurück. — Das Hütener-Element genau Schilling leitete gegen Pohl und Zeman, während im Zamboni-Rennen Schwan-Heitlich über Reichsminister-Bourillon siegte.

Für das deutsch-amerikanische Jahrestreffen am den Polst des Präsidenten Roosevelt wurden von amerikanischen Seite bereits mehrere Tausend angemeldet, von denen in Vorbereitung der Tausend auszuwählen sein werden, die den drei deutschen Grenzschutzbeamten gegenübergestellt werden sollen.

EISENTROPON

das Beste für STILLLENDE FRAUEN zur Vermehrung und Verbesserung der Muttermilch

Viele tausend Aerzte verschreiben Eisentropen mit durchschlagendem Erfolge. Dr. med. C. in L. schreibt: „Eisentropen habe ich stets gerne bei stillenden Frauen zur Steigerung der Milchsekretion, sowie auch zur allgemeinen Kräftigung nach der Entbindung verwendet, und zwar mit sehr befriedigendem Erfolg.“

Eisentropen untersteht einer regelmäßigen wissenschaftlichen Kontrolle.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien, 100 Gramm-Flüchsen aus Mk. 1.80. Ausführliche Broschüre über Gesundheitspflege mit vielen ärztlichen Attesten. Bei Bezugnahme auf diese Zeitung, mussen, und portofrei erhalten von Troponwerke Mülheim-Rhein Nr. 15.

Die Echtheit der Atteste ist amtlich beglaubigt durch Justizrat Pohl, Mülheim-Rhein.

Knaben-Anzüge Paletots Pelerinen Mädchen-Kleider Jacketts Kragen

grosse Auswahl, neueste Façons, billigste Preise!

Brummer & Benjamin,

22/23 Gr. Ulrichstr. 22/23.





Steg Nr. 1.

**B. Herker,**

Steg Nr. 1.

Halle a. S., gegenüber der Glauchaischen Kirche,

*Spezial-Geschäft für feinen Damen-Putz,*

beehrt sich hierdurch den

**Eingang sämtlicher Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten**

ergebenst anzuzeigen.

➔ Grosse Auswahl neuester Modelle steht zur gefl. Ansicht. ➔

Hochmoderne, sehr schicke

# Jacken-Kleider

auch für starke Figuren,  
in tadelloser Ausführung.

Grösste u. vielseitigste Auswahl der kleinsten ganz anliegenden, halb anliegenden und losen Façons, in den Preislagen von

16<sup>50</sup> M. an bis 100 M.

Besonders preiswert: Reinwollene elegante

## Tuchkleider

schwarz, dunkelblau, oliv, weinrot,

Jacke mit Seidenfutter

# 33 Mk.



**Friedr. Herm. Hönicke**  
am Leipziger Turm.  
Auf die Fenster-Anlagen mache ergebenst aufmerksam.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Stadt-Theater in Halle a. S.**  
Direktion: **M. Richards.**  
Dienstag den 20. März 1906.  
184. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.  
Besamtenarten gütig.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
**Die Hochzeit des Figaro.**  
Oper in 4 Aufzügen von Lorenzo da Ponte.  
Musik von W. A. Mozart.  
Regisseur: Theo Raaben.  
Dirigiert: Bernhard Zittel.  
Besetzung:

Graf Almasio **B. Soomer.**  
 Die Grafen, seine Gemahlin **Marq. Giers.**  
 Salzman, deren Kammer-  
mädchen **Alice v. Bar.**  
 Oberstin, des Grafen Page **Val. Carra.**  
 Figaro, des Grafen Kammer-  
diener **Marq. Birfols.**  
 Marzelline, Beichtsteherin im  
gräflichen Schloße **Valerie Walker**  
 a. G.  
 Dr. Bartolo, Arzt aus  
Sevilla **Alb. Numann.**  
 Figaro, Musikmeister der  
Grafen **Rob. Bötcher.**  
 Don Curcio, Richter **Heiz. Strauß.**  
 Antonio, Gärtner des Grafen  
und Saisonniers Oheim **Theo Raaben.**  
 Vardigen, dessen Tochter **Ema Reibiger.**  
 Wärr, Lehrer und Zehnermann, Bauer  
und Hausmann, Neze, Diener.  
Ort der Handlung: Des Grafen Schloß und  
Garten in der Nähe von Sevilla.  
Nach den 1. und 2. Akt längere Pausen.

**Neues Theater.**  
Direktion: **S. M. Mauthner.**  
Dienstag den 20. März. Abends 8.  
**Sherlock Holmes.**  
Erfolgsreihe eines englischen Detektivs.  
Mittwoch 4 Uhr nachm. Extra-Vorstellung.  
60, 40, 20 Bg. **Moschus.**  
Abends 8: **Grossstadtluft.**

**Stadt-Theater Leipzig.**  
Dienstag den 20. März 1906.  
**Neues Theater.**  
➔ **Mignon.** ➔

**Altes Theater.**  
➔ **Klein Dorrit.** ➔

**Vereinigte  
Leipziger Schauspielhäuser.**  
Dienstag den 20. März 1906.  
**Leipziger Schauspielhaus.**  
**Die offizielle Frau.**

**Theater am Thomasing.**  
➔ **Das Erbe.** ➔

**Walhalla.**  
Direktion: **Otto Herrmann.**  
Das große Vaudeville

# Die Herren von Maxim

erzielte bei seiner Erstaufführung  
**beispiellosen  
Erfolg!**

Rückverkauf im Theaterbureau  
von 10 Uhr vorm. bis 6 Uhr abends.

Auch Dienstag  
**Schlachtfest.**  
Fr. Thiele, Gorch. 33.

Saal der Loge zu den fünf Türmen, Albrechtstrasse.  
Dienstag den 27. März, abends 8 Uhr

# Sven Scholander

Lieder zur Laute.  
Karten zu 3,10, 2,10 und 1,05 bei **Heinrich Hothan.**

Saal der Berggesellschaft.  
Montag den 26. März, abends 7 1/2 Uhr

# Konzert

von  
**Josa Herliczka,** Pianistin aus Wien  
und  
**Grete Hentschel,** Konzertfängerin aus Berlin.

Programm: Bach, Chromatische Fantasia u. Fuge. Schytte, Sonate  
B-dur. Brahms, Rhapsodie G-moll. Schulz-Eriar, Arabesken über den  
Donauwälder. Lieber von **Cornelius Fried, Regor, Schumann u. Wolfstider.**  
Konzertflügel „**Büchner**“ aus dem Pianog. **B. Dill.**  
Karten zu Mf. 3,10, 2,10 u. 1,05 in der **Gesamthaus-Handlung**  
**Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14. Fernsprecher 2335.**

**Wintergarten.**  
Am Dienstag den 20. März 1906, abends 8 Uhr

# Konzert

des blinden Violinisten **Rudolf Thies** (Halle), unter gelehriger Mitwirkung von  
**Herrn Franz Schmidt** (B-Gesell.). Mitwirkend: Herr **Carl Bösing.**  
Gitarrenforten a 2., 1. — und 1/2. Markt, sowie Programm und am  
Saal-Eingang zu haben.

**Kaufmännischer Verein (E. V.).**  
Montag den 19. März ec., abends 8 1/2 Uhr  
in den „**Kaisersälen**“  
zum Besten des **Gründlings:**  
mit  
**Konzert** darauffolgendem **Tanz.**  
Karten hierzu sind bei den Vorstandsmitgliedern zu haben.  
Der Vorstand.

**Verein Creditreform Halle (Saale), e. V.**  
Unsere diesjährige **General-Versammlung**  
findet Dienstag den 27. März, abends 8 Uhr im Saale von **Kolfs Restaurant,**  
Königstr. 4, statt, wozu die Herren Mitglieder hiermit höflichst eingeladen sind.  
**Tages-Ordnung:** 1. Geschäftsbericht. 2. Neuwahl bzw. Ergänzungswahl des  
Vorstandes. 3. Verlesung von Anträgen der Mitglieder.  
Halle a. S., 15. März 1906. Der Vorstand. **R. W. A. Roschik.**

**Wilhelmshöhe.**  
Dienstag den 20. März

# Großes Schlachtfest

mit Kränzchen.  
**Julius Herrmann.**  
Hierzu ladet freundlich ein

**Apollo-Theater.**  
Direktion: **Gustav Poller.**  
Gastspiel des Original-  
„**Solner Volks-Theater**“,  
Direktion: **Baum u. Prang.**  
Deute Montag den 19. März:  
Zum ersten Male:  
„**Der Strohvitwer**“  
oder  
„**Tünnes** auf der  
Ausstellung in Düsseldorf.“  
Gr. Ausstattungsspiele in 4 Akten  
von **W. Millowitsch.**

1. Bild: **Ne: nach Düsseldorf!**  
2. Bild: **Tünnes als Strohvitwer**  
auf der Ausstellung.  
3. Bild: **Actra in Düsseldorf!**  
4. Bild: **Luizere Marine auf dem**  
**Mein.**

**Café Roland.**  
Täglich:  
**Humoristische  
Konzerte**  
von 2 Kapellen!  
Anfang 7 Uhr abends.

**Verein**  
zur Hebung des Fremden-Verkehrs  
Halle a. S.  
**General-Versammlung**  
Mittwoch den 28. März d. J., abends  
8 1/2 Uhr im **Evangelischen Vereinshaus**  
„**Sofel Kronprinz**“, St. Blasienstr. 16.  
Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Rechnungslegung des Kassierers. 3. Wahl von  
3 Rechnungsprüfern. 4. Haushaltsplan für  
1906/07. 5. Mitteilungen über erledigte  
und weiter einzutragende Aufgabenstellen.  
6. Bericht über den neuen Führer. 7. Ergänzungswahlen für den Vorstand. 8. Einleitung des Vorstandes. 9. Sonstige Beiträge  
und Mitteilungen.  
Der Vorstand.

Für Fahrrad und Automobil

# Continental

Pneumatic

die zuverlässigste und im Gebrauch  
auch billigste Bereifung.

Continental Caoutch.-u. Guttap.-Co.  
Hannover.

**Loihhaus-Pfänder**  
bejagt direkt **Haus, Gatz 51, 1.**

**Zweit. Händlern** mit Rollwagen  
übernimmt und fährt aus **W. Tschirch,**  
„**Weißes Hölzl**“, **Piemitz.**